

MESSEGEFLÜSTER

Technik trifft Schönheit

**ORGANISCHE FORMEN VON VOLLKOMMENER SCHÖNHEIT UND PRÄZISION:
MIT NEUEN ARMREIFEN IN EXTRAVAGANT-FANTASTISCHEM DESIGN ÜBER-
RASCHT SCHEFFEL AUF DER BASELWORLD 2014.**

□ text petra bäuerle □ foto hersteller

Man möchte sich die Augen reiben: ein Schmuckobjekt, wie von der Natur geformt, harmonisch, organisch, perfekt. Wieder einmal gelingt es Scheffel, die Branche zu verblüffen und einen Trend vorwegzunehmen. Nähern wir uns dem neuen Armreif über sein Material. Schließlich ist Scheffel bekannt für die Entdeckung außergewöhnlicher Werkstoffe, die er „Jetztmaterialien“ nennt. Für die neue Kollektion sind es Elforn und Juma, die zum Einsatz kommen. Angenehme Haptik, hohe Dichte und eine schmeichelnde seidenmatte Oberfläche bei gleichzeitig geringer Bruchgefahr. Weniger leicht als die Werkstoffe lässt sich der Prozess der Formfindung erklären. Dass modernste Computertechnik im Spiel ist, verwundert nicht, denn gerade die Umsetzung aktueller organischer Formen erfordert komplexe Methoden, wenn sie in akzeptabler Zeit modelliert werden sollen. Rapid Prototyping wie 3D-Druck scheidet für die Herstellung aus, denn hochwertige Mineralwerkstoffe sind hierfür nicht verwendbar. Die deutlich höhere Oberflächenqualität erreicht man nur durch die Anwendung der hochpräzisen CNC-Frästechnologie. Es ist eine neue Software, die letztlich die Schaffung dieser Armspangen mit ihren fließenden Flächenübergängen ermöglicht. Mit CAD-Hilfe konstruiert und durch viele 3D-Printmodelle überprüft und verfeinert, gelangte das Design schließlich zu seiner kompromisslosen Perfektion. Mehr Details sollen nicht verraten werden. Viel wichtiger als das technische Verfahren ist schließlich das endgültige Resultat: ein außergewöhnliches Schmuckstück. Erstaunlich leicht in der Ausstrahlung und mit Gold, Farbsteinen und Diamanten veredelt – ein würdiges neues Mitglied im Kreise der Scheffel-Kreationen. Halle 2.1., Stand F 21. □



Die neue Armspange von Scheffel